

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2008/032

freigegeben am 25.03.2008

GB 3

Sachbearbeiter/in: Herr Hans-Hermann Ammermann

Datum: 05.03.2008

Inwertsetzung Denkmalsplatz

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	26.05.2008	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	03.06.2008	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Maßnahmen 4 und 8 sowie die Einkürzung des Pflanzbeetes an der Ostseite werden beschlossen. Als Leuchte wird das in der Oldenburger Straße verwendete Modell „Siteco“ eingesetzt. Die fehlenden Mittel in Höhe von 17.500 € sind außerplanmäßig bereitzustellen.

Sach- und Rechtslage:

Die durchzuführenden Maßnahmen zur Inwertsetzung des Denkmalsplatzes wurden im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen am 14.03.05 und im VA am 05.04.05 beschlossen. Grundlage für den Maßnahmenbeschluss war die Studie des Architekturbüros Angelis & Partner, Planungsvariante 1 (siehe Anlage). Die Maßnahmen mit den entsprechenden Erledigungsvermerken (Kursivschrift) sind in der nachstehenden Matrix aufgeführt.

Inwertsetzung Denkmalsplatz							
Grundlage: Vorentwurf von Angelis & Partner vom Dezember 2004							
Nr.	Maßnahme	Baukosten	2005	2006	2007	2008	Anmerkung
1	Entfernen der Fahrbahnmarkierungen und das gesamte Pflaster aufnehmen und neu verlegen	35.000 €			35.000 €		<i>Fertiggestellt</i>
2	Pflanzung der Linden und Reduzierung des Pflanzbeetes	4.000 €		4.000 €			<i>Linden noch nicht gepflanzt, Pflanzbeet wurde einseitig reduziert</i>
3	Sperrung des Platzes für den "normalen" Verkehr	2.000 €			2.000 €		Ggfs. nach Herstellung des Waldparkplatzes
4	Neugestaltung der Platzbeleuchtung	21.500 €			21.500 €		<i>Noch nicht umgesetzt. Die Beleuchtung soll auch den Friedhofsweg bis zum Parkeingang beinhalten.</i>
5	Pflasterung des gesamten Platzes mit Torfbrandklinkern	28.000 €				28.000 €	<i>Nicht erforderlich. Umpflasterung mit vorh. Klinkern ist abgeschlossen.</i>
6	Entfernung des umlaufenden Betonhochbordes	1.100 €		1.100 €			<i>Noch nicht umgesetzt.</i>
7	Ersatz der fehlenden Linden am Friedhofsweg	8.000 €		8.000 €			<i>Fertiggestellt</i>
8	Umgestaltung der Grünlage am Denkmal	5.000 €		5.000 €			<i>Noch nicht beauftragt.</i>
9	Entfernung der vorhandenen Nadelgehölze und der Büsche zur Freistellung der Fassaden der Gebäude	3.000 €				3.000 €	<i>Zum Teil erledigt.</i>
10	Ersatz der Grundstückseinfriedigung an der Südseite als Metallzaun oder als Hecke	5.000 €			5.000 €		<i>Fertiggestellt</i>
11	Restaurierung des Zaunes entlang des Pastoreigartens	10.000 €	X				<i>Fertiggestellt</i>

Unabhängig von der zwischenzeitlichen Mehrwertsteuererhöhung sind durch teilweise größeren Arbeitsumfang die Maßnahmen nicht zu den damals veranschlagten Kosten durchzuführen

ren gewesen. Auch gab es aus den Reihen der Ratsmitglieder den Wunsch mögliche weitere Maßnahmen im Ausschuss zu beraten. Hierzu hat die Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Grüne den als Anlage 1 beigefügten Antrag gestellt. Er befasst sich im Wesentlichen mit der Entfernung der Hochbordanlage und der Erweiterung des Platzes. Hierfür sind neben der Entfernung der Bordanlage (Maßnahme Nr. 6) und Ersatz durch Klinker, die Natursteinpfosten und Ankerketten auszubauen und neu zu setzen.

Auf Nachfrage beim Landesamt für Denkmalpflege wird die Beseitigung der Hochbordanlage und die Angleichung der Rasenfläche für historisch korrekt angesehen. Aus Sicht der Verwaltung ist die Beseitigung der Hochbordanlage nur sinnvoll, wenn gleichzeitig die Muldenrinne entfernt und diese Rinne durch Klinker ersetzt wird. Diese Maßnahme stellt jedoch keine so wesentliche Verbesserung des Erscheinungsbildes dar, die bei den entstehenden Kosten von 6.000 € vertretbar wäre.

Eine Reduzierung des Pflanzbeetes in den seitlichen Bereichen ist möglich, solange die Symmetrie des Pflanzbeetes eingehalten wird. Bezüglich der Beleuchtung ist die Verwendung der Leuchten der Oldenburger Straße möglich.

Die Maßnahmen Nr. 5 und 6 sollten bisher nicht durchgeführt werden. Im Zusammenhang mit der Umpflasterung der Platzfläche wurde jedoch ein größerer Umfang als zunächst geplant instand gesetzt.

Von den seinerzeit vorgesehenen Maßnahmen sind bisher nicht realisiert worden:

- Nachpflanzung im Bereich des Denkmals, Kosten ca. 9.000 €
- Beleuchtung des Platzes mit Schmuckleuchte, Kosten ca. 7.600 €

Bisher nicht vorgesehen und deswegen unberücksichtigt geblieben sind Kosten für eine Möblierung durch Bänke und Abfallkörbe. Hier wäre mit Kosten von ca. 2.000 € zu rechnen. Die neue Aufenthaltsqualität des Platzes soll durch die Anschaffung von Bänken aufgewertet werden und als Ersatz für die zwischenzeitlich entfernten Sitzgelegenheiten dienen.

Hinsichtlich der Beleuchtung ist bisher der Bodenstrahler vor dem Denkmal eingebaut worden. Obwohl als Leuchtmittel ein Warmton gewählt wurde, erscheint das Denkmal wegen der Patina in leicht grünlich-bläulichem Farbton. Ein Leuchtmittel, welches dieses kaschieren könnte, gibt es nicht. Die Platzbeleuchtung sollte mit einer Schmuckleuchte wie an der Oldenburger Straße erstellt werden. Die Leuchten sollten allerdings dann konsequent vom Denkmalsplatz bis zum Eingangstor des Schlossparks Verwendung finden.

Folgende Maßnahmen wären noch durchzuführen und zu finanzieren:

Nachpflanzung im Bereich des Denkmals (Pos. 8)	9.000 €
Beleuchtung des Platzes und des Friedhofsweges (Pos. 4)	7.600 €
Möblierung des Platzes (bisher nicht vorgesehen)	2.000 €
<u>Einkürzung des Beetes(Ostseite) zur Herstellung der Symmetrie</u>	<u>2.500 €</u>
Summe	21.100 €

Der Landkreis Ammerland als untere Verkehrsbehörde prüft die Belastung des Knotenpunktes Oldenburger Straße/Bahnhofstraße/Denkmalplatz durch eine Knotenstromzählung. Ein Ergebnis liegt noch nicht vor. Soweit sich hinsichtlich der Lichtsignalanlage etwas ändern würde, kann dieses u.U. Auswirkungen auf den Eingangsbereich des Denkmalplatzes haben. Hierüber wird zu gegebener Zeit berichtet werden.

Zur Abrundung der Baumaßnahmen wären verschiedene Maßnahmen auf dem Kirchengelände wünschenswert. Hierzu hat es Gespräche mit der Kirchenverwaltung gegeben. Die Maßnahmen sollen im Mai im entsprechenden Ausschuss des Kirchenrates beraten werden. Über das Ergebnis kann frühestens zur Sitzung berichtet werden. Dies betrifft die Giebelseite des Kirchenverwaltungsgebäudes, die Akaziengruppe, die Anpflanzung von Alpenrosen auf dem Kirchengelände, sowie die Wiederherstellung der Zaunanlage im östlichen Bereich.

Hinsichtlich der Veränderung des Giebels des Gebäudes der Kirchenverwaltung wurde erklärt, dass dieser nur aus einer Holzunterkonstruktion besteht. Von daher wäre eine Veränderung der Optik des Giebels nur mit erheblichem Aufwand möglich.

Finanzielle Auswirkungen:

Als Ausgabereste stehen in 2008 nur noch 3.600 € zur Verfügung. Die fehlenden Mittel in Höhe von 17.500 € müssen außerplanmäßig bereitgestellt werden und werden aus der Maßnahme Gestaltung Kögel-Willms-Platz finanziert.

Anlagen:

Anlage 1 – Antrag Bündnis 90/Grüne

Anlage 2 – Planung – Variante 1